

Was können Sie tun...

Um die Zahn- und Mundgesundheit für Sie und Ihr Kind optimal zu erhalten, empfehlen wir neben einer bestmöglichen häuslichen Mundpflege, zahnfreundliche Ernährung, regelmäßige Zahnarztbesuche während der Schwangerschaft und die frühzeitige zahnärztliche Untersuchung Ihres Kindes. So können Sie Karies-, Parodontitis- und ernährungsbedingte Folgeerkrankungen vermeiden bzw. minimieren.

Dazu wurde für Sie und Ihr Kind im Rahmen der Gesundheitsfrühförderung ein zahnärztliches Frühpräventionskonzept entwickelt.*

...deshalb wenden Sie sich möglichst früh während der Schwangerschaft und auch nach der Entbindung an Ihren Hauszahnarzt!



Ihre Familie wird Sie dabei sicher unterstützen!

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde
Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover
Zahnärztliche Sprechstunde für Schwangere
Tel: 0511-532-4833
E-Mail: zahnerhaltung.sekr@mh-hannover.de

* Günay et al 1991, 1998, 2007, Günay und Sarwary 2002, Rahman und Günay 2005, Meyer et al. 2009

Mit freundlicher Unterstützung von: **Colgate**

Frühpräventionskonzept



Zahnärztliche Termine in der Schwangerschaft

Ziele: - Erhalt / Verbesserung der mütterlichen Zahn- und Mundgesundheit
- Schaffung bestmögliche Voraussetzungen für eine dauerhafte Zahn- und Mundgesundheit des Kindes

S1* → Beginn der Schwangerschaft

(spätestens in der 12.-16. SSW)

Ziel: Keimreduzierung, Entzündungsfreiheit, gesunde Mundhöhle und allgemeine Gesundheitsförderung

➤ Untersuchung / Aufklärung / Behandlung ◀

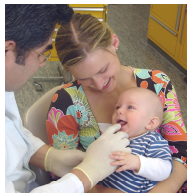
S2* → Ende der Schwangerschaft

(günstig in der 28.-32. SSW)

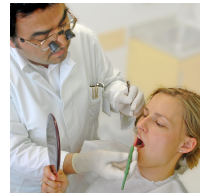
Ziel: Aufklärung über Keimübertragung

➤ Untersuchung / Aufklärung / Behandlung ◀

Präventive Betreuung des Kindes & der Mutter



Ziele:
- Aufbau von zahnfreundlichen Verhaltensweisen bei Kind und Eltern
- Etablierung eines optimalen Gesundheitsverhaltens



Kind ← UZ 1* (6.-9. LM) / PS I* → Mutter

erster postnataler Termin bei Durchbruch der ersten Milchzähne

Ziel: Verhinderung der Keimbesiedlung und der frühkindlichen Karies, Ernährungslenkung (allg. Gesundheitsförderung)

Kind ← UZ 2* (18.- 24. LM) / PS II* → Mutter

Termin bei Durchbruch der Milchmolaren

Ziel: ggf. Keime reduzieren und eliminieren

Kind ← UZ 3* (30.-36. LM) / PS III* → Mutter

Termin nach Abschluss des kompletten Milchzahndurchbruchs

Ziel: ggf. Keime reduzieren und Verhinderung der Milchzahnkaries

*Untersuchung / Aufklärung / Behandlung

→ *weitere Termine sollten je nach Bedarf und Risiko (jedoch mind. zweimal jährlich) mit dem Hauszahnarzt abgesprochen werden!

M-H
Medizinische Hochschule
Hannover

Zahn- und Mundgesundheit in der Schwangerschaft

Von Frühförderung profitieren Mutter und Kind!



Zahnärztliche Gesundheitsfrühförderung

Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde

Wussten Sie, dass Ihre Mundgesundheit den Verlauf der Schwangerschaft und die Gesundheit Ihres Kindes beeinflussen kann?

Daher ist es sehr wichtig, sich möglichst früh, das heißt zu Beginn der Schwangerschaft, oder wenn sie geplant ist, noch intensiver um die eigenen Zähne zu kümmern!
Eine Schwangerschaft ist eine ganz besondere Situation für den gesamten Körper und geht mit vielen Veränderungen im Organismus einher. Auch Ihre Mundgesundheit ist dabei einigen Risiken ausgesetzt...

Ihre Zähne...

... werden während der Schwangerschaft oft verstärkt durch Säuren angegriffen. Gründe dafür sind das veränderte Ernährungsverhalten mit Heißhunger auf Süßes oder Saures und das gelegentliche Schwangerschaftserbrechen. Die Säuren schwächen Ihren Zahnschmelz (**Erosion**), und es kommt zu einer erhöhten Kariesanfälligkeit.



Ihr Zahnfleisch...

Aufgrund der Hormonumstellung in der Schwangerschaft wird das Bindegewebe aufgelockert und stärker durchblutet, und es kommt bei bakteriellen Zahnbelägen schneller zu Entzündungen des Zahnfleisches (**Schwangerschaftsgingivitis**).

Ihr Zahnbett...

Bei unzureichender oder falscher Zahn- und Mundpflege kann die bakterielle Entzündung des Zahnfleisches auf den Zahnhalteapparat übergehen (**Parodontitis**). Bereits bestehende Entzündungen können sich während der Schwangerschaft verstärken. Die Folge ist der Abbau des Kieferknochens mit einhergehender Lockerung der Zähne.

Die Entwicklung Ihres Kindes...

Eine unbehandelte Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodontitis) gilt als Risikofaktor für eine Frühgeburt und kann ein niedrigeres Geburtsgewicht verursachen!

Gesund beginnt im Mund!

Durch die zahnärztliche Gesundheitsfrüherziehung wird nachweislich nicht nur die langfristige Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit von Mutter und Kind, sondern auch die allgemeine Gesundheit gefördert.

Karies und Parodontitis sind bakterielle Infektionserkrankungen. Die Übertragung der Erreger findet über den Speichel statt.

Ihr Kind kommt ohne Karies verursachende Erreger zur Welt. Diese werden erst später aus der Mundhöhle von Bezugspersonen (Mutter, Vater, Großeltern, Geschwister...) übertragen.

Durch die **frühkindliche Karies** können schlimmstenfalls Milchzähne vorzeitig verloren gehen, und das Wachstum der Kiefer und bleibenden Zähne werden negativ beeinflusst (Störungen der Kieferentwicklung, Zahnfehlstellung, usw.). Dies wiederum kann Auswirkungen auf das Ernährungsverhalten und die Sprachentwicklung des Kindes haben.

Um das Übertragungsrisiko zu verringern, muss Ihre Mundgesundheit optimiert und somit Ihre Keimbelastung möglichst gering gehalten werden!



*Bringen Sie Ihr Kind nur mit Liebe ins Bett,
nicht mit einem Fläschchen !*